Jahres=Bericht

über die königlichen Studien-Anſtalten

zu

DILINGEN,

im Regierungs-Bezirke Schwaben und Neuburg.

Bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preiſevertheilung

am Schluſſe des Studienjahres 1843/44.

Mit angehängtem Programm.

Dilingen 1844.
Gedruckt in der C. Kraenzle'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

A.

Lyceum.

I.

Verzeichniß der Vorleſungen am königl. Lyceum.

A.

Theologiſche Section.

Herr Lyceal Profeſſor **Moll** lehrte:

1) Für die Candidaten des I. und II. theologiſchen Curſes in 6 Stunden wochentlich:
   Kirchengeſchichte, und zwar die I. und II. Periode, nebſt einer allgemeinen und beſondern Einleitung, nach eigenem ſchriftlichen Entwurfe, mit ſteter Rückſicht auf Hortig, und Joh. Joſ. Ign. Döllinger.
2) Für die Candidaten des II. theologiſchen Curſes in 6 Stunden wochentlich:
   Kirchenrecht, nach eigenem ſchriftlichen Entwurfe mit ſteter Rückſicht auf Walter und M. Schenkl.

Herr Lyzeal-Profeſſor **Stempfle** lehrte im erſten Semeſter:

1) Für die Candidaten des I. und II. theologiſchen Curſes in 4 Wochenſtunden:
   Moraltheologie, nach eigenem ſchriftlichen Entwurfe, mit Rückſicht auf Sailer, Hirſcher und Stapf.
2) Für die Candidaten des I. theologiſchen Curſes in 2 Wochenſtunden:
   Pädagogik und Didaktik, nach eigenem Entwurfe.

Im zweiten Semeſter ſetzte die Vorleſungen aus der Moraltheologie auf dieſelbe Weiſe während der Krankheit des Herrn Profeſſors Stempfle ſtellvertretend, nach deſſen Tode vom 6. Juni an proviſoriſch fort Herr **Bob**, Präfect im biſchöfl. Clerical-Seminar dahier.

Digitized by Google

Herr Lyzeal-Profeſſor Dr. **Gratz** lehrte:

1) Für die Candidaten des I. theologiſchen Curſes in 5 Stunden wochentlich:

a) Allgemeine und beſondere Einleitung in die heiligen Bücher des alten und neuen Bundes, nach eigenem Entwurfe, mit Rückſicht auf Fr. Ackermann und J. L. Hug.

b) Bibliſche Hermeneutik, nach eigenem Entwurfe, mit Bezug auf ſeine Commentatio de codice sacro interpretando.

c) Hebräiſche Sprache und Exegeſe ausgewählter Pſalmen.

2) Für die Candidaten des II. und III. theologiſchen Curſes in 5 Wochenſtunden:

a) Neuteſtamentliche Exegeſe; erklärt wurde der Brief an die Römer.

b) Altteſtamentliche Exegeſe; erklärt wurden aus dem Grundtexte ausgewählte Pſalmen für Geübtere.

c) Bibliſche Archäologie: Geographia sacra nach eigener Druckſchrift.

Herr Lyceal-Profeſſor **Wagner** lehrte, in 8 Stunden wochentlich, für die Candidaten des I. und II. theologiſchen Curſes:

a) Generelle Dogmatik, nach dem Compendium des Dr. Maurus Hagel.

b) Patrologie nach Möhler.

Anmerk. 1) Paſtoraltheologie und die praktiſchen Fächer derſelben wurden für die Candidaten des III. theologiſchen Curſes im biſchöfl. Clerical-Seminar von deſſen Vorſtänden gelehrt.

2) Die Vorleſungen über Landwirthſchaft wurden von Herrn Subregens **Eber** übernommen.

Digitized by Google

1844

B.

Philoſophiſche Section.

Der k. Lyceums-Rector und Profeſſor **Schrott** lehrte:
I. Für die Candidaten des I. philoſophiſchen Curſes:
1) im erſten Semeſter:
a) allgemeine Geſchichte: Alte, in 3 Stunden wochentlich nach A. Buchner.
b) Philologie in 3 Stunden wochentlich; nach einer Ueberſicht der philologiſchen Encyclopädie ward Ciceronis disp. tusc. L. II. interpretirt.
2) im zweiten Semeſter:
a) allgemeine Geſchichte: mittlere, in 3 Stunden wochentlich, nach A. Buchner.
b) Philologie, in 3 Stunden wochentlich: Platons Laches.
c) griechiſche und römiſche Alterthümer, in 2 Stunden wochentlich, nach Eſchenburg, bearbeitet von Lütcke.
II. Für die Candidaten des II. philoſophiſchen Curſes:
1) im erſten Semeſter:
a) allgemeine Geſchichte: Neuere, in 3 Stunden wochentlich, nach A. Buchner.
b) Archäologie der Literatur und Kunſt, in 2 Stunden wochentlich, nach Eſchenburg, bearbeitet von Lütcke.
2) Im zweiten Semeſter:
Vaterländiſche Geſchichte, in 4 Stunden wochentlich, nach A. Eiſenmann.

Herr Lyceal-Profeſſor Dr. **Aymold** lehrte:
Für die Candidaten des II. philoſophiſchen Curſes:
1) im erſten Semeſter, in 8 Wochenſtunden Phyſik und allgemeine Chemie nach Siber und ſchriftlichen Zuſätzen;
2) im zweiten Semeſter in 10 Wochenſtunden:
a) Phyſik (zweite Hälfte),
b) mathematiſche und phyſiſche Geographie nach einem Auszuge aus Munke und Baumgartner.

Herr Lyceal-Profeſſor Dr. **Beckers** lehrte:
I. Für die Candidaten des I. philoſophiſchen Curſes:
1) im erſten Semeſter:
a) Einleitung in das wiſſenſchaftliche Studium; allgemeine Encyclopädie des academiſchen Studiums überhaupt, und des philoſophiſchen insbeſondere, nach eigenem Entwurfe, und
b) Anthropologie und Pſychologie, nach Rüßlein und eigenem Entwurfe, in 5 Stunden wochentlich.

Digitized by Google

2) im zweiten Semeſter:

a) Logik und Metaphyſik nach Meilinger, in 5 Stunden wochentlich.

b) Äſthetik und Kunſtgeſchichte nach Rüßlein, in 2 Stunden wochentlich.

II. Für die Candidaten des II. philoſophiſchen Curſes im erſten Semeſter, in 4 Stunden wochentlich:

Moralphiloſophie nach Rüßlein, und eigenem Entwurfe.

Herr Lyceal-Profeſſor Dr. **Pollak** trug im I. philoſophiſchen Curſe vor:

1) im erſten Semeſter:

Elementarmathematik, nach eigenem Entwurfe, in 5 Stunden wochentlich;

2) im zweiten Semeſter:

Allgemeine Naturgeſchichte (mit Demonſtrationen und Excurſionen) nach einem Auszuge aus Gräfe, Cuvier, Schinz u. A. in 6 Stunden wochentlich.

Herr Lyceal-Profeſſor **Wagner**, ſtellvertretend für Herrn Lyceal-Profeſſor **Stempfle** lehrte:

Für die Candidaten des II. philoſophiſchen Curſes im zweiten Semeſter, 2 Stunden wochentlich:

Religions-Philoſophie nach eigenem Entwurfe.

Herr Lyceal-Profeſſor Dr. **Gratz** lehrte:

Für die Candidaten der Philoſophie in 3 Wochenſtunden:

Hebräiſche Sprache nebſt Interpretationsübungen.

Digitized by Google

II.

Verzeichniß der Studirenden am k. Lyceum.

A.

Theologiſche Section.

Dritter theologiſcher Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
Abt Max	16. April 1818	Mindelheim.
Angermayr Bernh.	28. Juni 1818.	Wattenweiler.
Bayrle Mich.	14. April 1820	Günzburg.
Bergmann Ignaz	8. Mai 1820	Obergünzburg.
Eder Ant. Mich.	31. Januar 1820	Augsburg.
Egetamayr Joh.	2. September 1317	Dinkelsbühl in M. Fr.
Eichberger Joſ.	19. Februar 1813.	Hoffſtetten in O. B.
Eichinger Anton	17. Juni 1816	Utzwingen.
Fiſcher Johann	18. October 1817	Burgau.
Foag Joh. Bapt.	20. Juli 1820	Neuweiler.
Freihalter Gotth.	8. Juli 1819	Dilingen.
Frieß Andreas.	14. April 1820	Augsburg.
Gebler Alois	20. Juni 1819	Augsburg.
Görz Fr. Seraph	25. Sept. 1818	Mindelheim.
Graf Joh. Mich.	21. Mai 1820	Kettershauſen.
Greck Anton	15. Auguſt 1818	Dilingen.
Gſchwind Joſ.	22. Juli 1818	Schongau in O. B.
Guggenberger Joh.	26. November 1820	Höchſtädt.
Haid Martin	1. Juni 1817	Waal.
Hartmann Gordian	11. Januar 1818	Frankenried.
Hurt Xaver	26. März 1815	Mindelheim.
Kircher Joſeph	31. Auguſt 1820	Weißenhorn.
Knappich Alois	22. September 1820	Lechbruck.

Digitized by Google

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
Kohler Max	21. Dezember 1819	Weißenhorn.
Koppold Joh. Georg	25. April 1818	Unterſchönbach in O. B.
Längſt Fr. Sales	21. November 1818	Ottobeuern.
Landerer Xaver	30. März 1816	Warmisried.
Lang Joh. Georg	24. April 1815	Brunnen.
Leopold Alois	29. November 1818	Pfaffenhauſen.
Mayr Joh. Ev.	3. November 1818	Höchſtädt.
Mayr Joh. Mich.	27. April 1820	Attenhauſen.
Ohneſorg Karl	31. Dezember 1820	Oberknöringen.
Pfeffer Bernh.	10. April 1820	Rottweil im K. W.
Rehm Joſeph	30. Januar 1820	Burgau.
Rehm Kaſpar	18. Januar 1818	Zöſchingen.
Rehm Lorenz	22. Juli 1811	Bach im K. W.
Reitmayr Joſ.	11. September 1816	Inningen.
Riederer Fr. Seraph	12. Dezember 1817	Mindelheim.
Riedmüller Max Joſ.	12. Auguſt 1816	Muthmannshofen.
Roßnagel Joh.	24. Januar 1818	Dilingen.
Schaflitzl Joh. Nep.	22. Auguſt 1819	Sonthofen.
Schaflitzl Rudolph	11. Februar 1819	Sonthofen.
Schmid Joh. v. Kreuz	24. November 1817	Ebenhofen.
Schmid Otto	20. Dezember 1820	Lindau.
Schmölz Joſ. Xav.	19. März 1819	Stötten.
Schneider Mich.	27. October 1820	Apfeltrang.
Stiefenhofer Auguſt	11. Februar 1818	Ottobeuren.
Wagner, Joſ. Ant.	29. Auguſt 1818	Ottobeuren.
Weinzierl Joſ.	16. November 1816	Wellheim in M. Fr.
Weißmüller Xav.	5. April 1819	Neuburg a/D.
Winter Max	19. November 1820	Neuburg a/D.
Wucher Peter	26. Juni 1816	Lindenberg.
Wunderle Ant.	25. Februar 1820	Dilingen.
Zwickel Sylveſter	16. März 1818	Schwifting in O. B.

Anmerkungen.

1) Die Anzahl der Candidaten war **55.**

2) Hr. Joſ. Weinzierl verließ die theologiſchen Studien am 29. Dezember.

3) Hr. Alois Lipp von Frankenhofen ſtarb am 22. März.

Digitized by Google

Zweiter theologiſcher Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semeſter-Fortgang. I.	Semeſter-Fortgang. II.	Jahres-Fortgang.
Die Herren Benediktiner-Cleriker.					
Mertel Raphael . .	16. October 1820 .	Vorchheim in O. Fr. .	1	1	I.
Schur Barnabas . .	31. October 1820 .	Augsburg . . .	2	2	II.
Die übrigen Herren Candidaten.					
Altegger Fr. Xav. . .	26. März 1821 . .	Dirlewang . . .	21	24	XXII.
Bauer Gabriel . .	24. März 1818 . .	Konradshofen . . .	25	26	XXVI.
Bauer Georg . . .	4. April 1820. . .	Wallenhauſen . . .	13	14	XIV.
Bauer Joh. Adam . .	3. April 1819 . .	Füſſen	12	9	X.
Bernhard Leonh. . .	12. Juni 1820 . .	Babenhauſen . . .	15	12	XIV.
Brändle Fidel . . .	22. April 1822 . .	Mindelaltheim . . .	19	19	XXI.
Burger Anton . . .	17. April 1820 . .	Deiſenhofen . . .	19	17	XVII.
Dobler Georg Ant. . .	18. October 1819 .	Kempten . . .	17	18	XVI.
Eigelſperger Jakob . .	26. März 1821 . .	Lechhauſen . . .	30	22	XXV.
Endrös Karl . . .	8. Februar 1821 .	Dilingen	5	4	V.
Fichtl Xaver . . .	9. November 1820 .	Pöttmes in O. B. . .	8	8	VIII.
Funk Joſeph . . .	18. März 1818 . .	Unterkamlach . . .	14	7	XI.
Heller Franz Borg. . .	9. October 1821 .	Dilingen . . .	9	11	IX.
Hering Heinrich . .	28. September 1819 .	Bobingen . . .	23	21	XXIV.
Kaufmann Joſeph . .	15. März 1821 . .	Dilingen	26	28	XXVIII.
Kopp Franz Xaver . .	17. Januar 1820 .	Ellwangen K. W. . .	16	24	XX.
Kräh Joſeph . . .	16. September 1820 .	Dilingen	17	20	XIX.
Kugler Friedrich . .	15. Februar 1816 .	Dilingen . . .	33	34	XXXIV.
Kuſtermann Joh. Xav. .	8. September 1816 .	Augsburg . . .	31	32	XXXI.
Leyrer Ulrich . . .	25. Februar 1819 .	Haunſtetten . . .	24	27	XXVII.
Marchinger Joſeph . .	20. Mai 1815. . .	Türkheim . . .	27	13	XVIII.
Mayr Anton . . .	10. Januar 1820 .	Bernbeuren . . .	11	15	XII.
Müller Rudolph . .	22. April 1819 . .	Buchau K. W. . . .	29	29	XXX.
Reiſer Michael . .	19. Dezember 1819 .	Höchſtädt . . .	28	29	XXIX.
Schaller Joh. Nep. .	1. April 1819 . .	Biberachzell . . .	6	6	VI.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semeſter-Fortgang. I.	Semeſter-Fortgang. II.	Jahres-Fortgang.
Scheer Franz Alois .	26. Dezember 1814 .	Roßhaupten	34	31	XXXIII.
Schwarz Joh. Ev. . .	22. Dezember 1819 .	Ellzen	32	33	XXXII.
Schweiger Xav. . .	26. Juli 1820 . .	Oberſchneitbach . .	22	22	XXIII.
Vögel Salomon . .	14. Dezember 1819 .	Sulzberg im Vorarlberg.	3	2	III.
Weckert Franz Joſ. .	12. September 1822 .	Wallerſtein	4	4	IV.
Weinhart Franz. . .	14. September 1819 .	Waltenhauſen	7	9	VII.
Weithmann Ant. . .	9. Februar 1817 .	Günzburg	10	16	XIII.

Bemerkung.

1) Die Zahl der Candidaten war **34**.

2) Die H. H. Candidaten Weinhart Franz und Vögel Salomon haben nicht aus allen Gegenſtänden dieſes Curſes die Prüfungen gemacht, weil ſie einige derſelben ſchon früher an anderen Lehranſtalten gehört, und daraus die vorſchriftmäßigen Prüfungen beſtanden haben.

Digitized by Google

Erſter theologiſcher Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semeſter-Fortgang. I.	Semeſter-Fortgang. II.	Jahres-Fortgang.
Die Herren Benedictiner-Cleriker.					
Lengmiller Placidus	16. Januar 1823	Landshut in N. B.	4	3	III.
Weidenauer Maurus	24. Juli 1820	Geiſa in N. B.	12	26	XIV.
Wiethaler Gregor	9. Auguſt 1819	Unsbach in N. B.	—	8	—
Die übrigen Herren Candidaten.					
Anninger Joſeph	5. Juli 1820	Ziertheim	33	42	XXXVI.
Braun Joſ. Friedr.	1. October 1818	Augsburg	26	20	XXII.
Burkhard Fr. Xav.	25. September 1820	Gundelfingen	34	—	—
Degenhart Ambros	6. Dezember 1815	Buch	30	32	XXX.
Deuringer Georg	10. April 1821	Augsburg	29	21	XXVI.
Dopfer Fr. Ant.	13. September 1820	Sachſenried	5	10	VII.
Fiſcher Stephan	7. Juli 1821	Ettenbeuren	43	43	XLI.
Grabler Kaſpar	3. Januar 1811	Adelshauſen in O. B.	40	44	XLIII.
Groß Wilhelm	19. März 1822	Ursberg	11	9	X.
Gumpoſch Joſeph	17. Februar 1819	Lamerdingen	38	41	XL.
Heck Anſelm	27. Februar 1823	Unterroth	7	4	V.
Heichlinger Joſeph	11. März 1824	Thannhauſen	27	35	XXXI.
Herzog Joſeph	27. September 1818	Mindelheim	39	36	XXXV.
Horner Joſeph	25. Januar 1821	Eglfing in O. B.	22	17	XVIII.
Huber Joſeph	4. Auguſt 1821	Dilingen	31	36	XXXII.
Jakobi Robert	24. November 1822	Kempten	8	7	VIII.
Keller Peter	22. Juni 1820	Günzburg	17	27	XXIV.
Klaus Anton	10. October 1818	Schnerzhofen	35	30	XXXIV.
Klöck Karl	21. Dezember 1821	Thannhauſen	5	6	VI.
Konrad Joſeph	3. April 1819	Gabelbach	3	5	IV.
Lämmle Xaver	18. April 1819	Oberkemnat	18	23	XIX.
Lutzenberger Mich.	8. Januar 1818	Mittelrieden	41	34	XXXVII.
Martin Kaſpar	15. Januar 1822	Krähen	1	2	I.
Mayr Alois	11. Juli 1821	Blindheim	2	1	II.

Digitized by Google

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semeſter-Fortgang. I.	II.	Jahres-Fortgang.
Müller Andreas . .	10. Dezember 1822 .	Aislingen . . .	13	12	XII.
Näher Joh. Matth. .	26. Februar 1811 .	Pferſee	27	21	XXV.
Niederle Joſeph . .	26. Januar 1816 .	Burgau	19	19	XVII.
Schäffauer Xaver . .	16. Dezember 1821 .	Ellwangen im K. W. .	44	45	XLIV.
Schäffler Stephan . .	28. November 1816 .	Pfaffenhauſen . . .	23	17	XIX.
Schielle Joh. Bapt. .	2. Juni 1820 . .	Neuburg a. D. . . .	14	14	XIII.
Schiſtholz Matthias .	20. September 1814 .	Huisheim	16	31	XXVI.
Schlamp Joſeph . .	25. Auguſt 1820 . .	Mauren	10	13	XI.
Schmid Max	29. Juli 1819 . .	Dilingen	45	39	XLII.
Schuſter Martin . .	21. October 1817 .	Wertingen . . .	25	33	XXVIII.
Seitz Xaver . . .	26. November 1819 .	Murnau in O. B. . .	36	27	XXXIII.
Stadler Auguſt . .	24. Auguſt 1818 .	St. Georgen in O. B. .	20	25	XXI.
Stotz Dominikus . .	27. Auguſt 1820 . .	Obergünzburg . . .	9	10	IX.
Unſinn Alois . . .	17. November 1819 .	Unteroſtendorf . . .	21	15	XVI.
Volkwein Konrad . .	14. Juli 1820 . .	Rieſen im K. W. . .	24	24	XXIII.
Weber Ludwig . .	13. Auguſt 1818 . .	Hollenbach in O. B. .	42	38	XXXVII.
Widemann Fidel . .	5. September 1818 .	Hopferbach . . .	32	29	XXIX.
Wirth Sebaſtian . .	20. Januar 1820 .	Mindelheim . . .	15	15	XV.
Wolf Joh. Bapt. . .	28. April 1821 . .	Rennertshofen . . .	37	40	XXXVIII.

Anmerkungen.

1) Die Zahl der Candidaten war **48**.

2) Die H. H. Candidaten Xaver Forſtenhäußler, und Magnus Ant. Weber haben das Lyceum am 12. November, Hr. Xaver Burkhard am 27. April verlaſſen.

3) H. Gregor Wiethaler O. S. B. war durch Krankheit gehindert die Prüfungen für das erſte Semeſter zu beſtehen, konnte demnach nicht in den allgemeinen Jahres-Fortgang aufgenommen werden.

Digitized by Google

B.

Philoſophiſche Sektion.

Zweiter philoſophiſcher Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semeſter-Fortgang. I	Semeſter-Fortgang. II.	Jahres-Fortgang.
Dürſch Georg . . .	23. April 1820 . .	Röttenbach O. Pf. u. Regsbrg.	13	13	XIII.
Ehard Ferdinand . .	6. September 1815 .	Spalt in M. Fr. . .	6	3	IV.
Gerſtmayr Joſ. Xav. .	23. Januar 1820 .	Höchſtädt . . .	3	4	III.
Gloning Joh. Bapt. .	24. Juni 1821 . .	Hauſen	4	6	V.
Greiner Alois . .	28. Dezember 1822 .	Ziertheim . . .	11	7	XI.
Grimm Eduard . .	6. Januar 1820 .	Öttingen . . .	14	—	—
Heckner Ignaz . .	31. Auguſt 1822 .	Dilingen	9	10	VIII.
Knöpferle Joſeph . .	20. November 1820 .	Echsheim in O. B. .	1	1	I.
Krumm Alois . . .	21. Auguſt 1819 .	Wiedergeltingen . .	6	5	V.
Lang Joſ. Ant. . .	4. Juni 1821 . .	Burgau	10	8	IX.
Luſtig Fr. Xav. . .	4. Februar 1821 .	Burgheim . . .	—	—	—
Riegger Karl . . .	1. Januar 1824 .	Dilingen	5	8	VII.
Steidle Matthias . .	19. Februar 1818 .	Hoſen im K. W. . .	8	12	X.
Vikari Ludwig . .	14. Februar 1822 .	Türkheim . . .	12	11	XII.
Wiedemann Joſ. . .	22. April 1822 . .	Oberbechingen . .	1	2	II.

Anmerkungen.

1) Die Zahl der Candidaten war **15**.

2) Herr Xaver **Luſtig**, der mit Bewilligung der k. Regierung auf Probe eintrat, beſtand keine Prüfung am Schluſſe des I. Semeſters, und mußte daher das Lyceum verlaſſen.

3) Herr Ed. **Grimm** verließ das Lyceum am 17. Juli ohne Anmeldung.

Digitized by Google

Erſter philoſophiſcher Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semeſter. Fortgang. I.	II	Jahres-Fortgang.
Anzenhofer Peter . .	29. Juni 1824 . .	Dilingen	2	3	II.
Aulinger Seraphin . .	24. Auguſt 1825 . .	Höchſtädt	6	2	III.
Baur Karl . . .	2. April 1820 . .	Unterbleiching	—	9	—
Baur Karl Theod. . .	8. Mai 1823 . .	Öttingen	16	12	XII.
Bock Alois . . .	9. April 1823. . .	Steinheim	—	—	—
Breithinger Friedr. . .	28. Januar 1824 .	Kirchberg im K. W. .	8	6	VI.
Bucher Friedr. . .	2. October 1824 .	Dilingen	7	7	VII.
Ertinger Rudolph . .	17. April 1823 . .	Dilingen	18	14	XIII.
Gorhan Joſeph . .	7. März 1822 . .	Ketterſchwang	17	—	—
Heis Karl . . .	21. November 1824. .	Roggenburg . . .	4	5	V.
v. Itzſtein Karl . .	4. Juni 1824 . .	Dilingen	15	11	XI.
Klein Peter . . .	23. October 1823 .	Dilingen	19	—	—
Kollmann Emil . .	12. October 1825 .	Holzheim	20	15	XIV.
Laucher Eugen . .	1. April 1824 . .	Dilingen	13	9	IX.
Moll Simon . . .	15. Januar 1824 .	Oberroth	9	8	VIII.
Räder Leonh. . . .	14. Juni 1822 . .	Medingen	21	16	XV.
Ranz Andreas . .	1. Juli 1821 . .	Babenhauſen . . .	3	—	—
Reiner Karl . . .	14. Juli 1823 . .	Pferſee	10	13	X.
Reiner Kosmas . .	5. April 1825 . .	Thannhauſen . . .	12	—	—
Stelzer Fr. Xav. . .	1. Januar 1822 . .	Segloe	5	4	IV.
Thalhofer Valentin . .	21. Januar 1825 .	Unterroth	1	1	I.
Vogel Joſeph . . .	7. April 1825 . .	Birngſchwend . . .	10	—	—
Zeller Georg . . .	28. Januar 1826 .	Dilingen	14	—	—

Anmerkungen.

1) Die Zahl der Candidaten war 23.

2) Herr Baur Karl trat im zweiten Semeſter von Augsburg ein.

3) Die H. H. Andreas Ranz, und Kosmas Reiner verließen das Lyceum am Anfange des II. Semeſters, erſterer um ſich an die Univerſität München, der andere um ſich an die Univerſität Würzburg zu begeben.

4) Herr Peter Klein ging am 3. Juni zum Poſtfache ab.

5) Herr Joſeph Gorhan trat am 29. April an das Lyceum in Augsburg über.

6) Herr Joſeph Vogel, ein ſehr fleißiger und wohlgeſitteter Candidat ſtarb am 12. Juli.

7) Herr Georg Zeller ward durch Krankheit gehindert die Prüfungen des II. Semeſters zu beſtehen.

8) Herr Alois Bock, erhielt am Schluſſe des I. Semeſters den Rath, das Lyceum zu verlaſſen.

1844

III.

Hiſtoriſche Notiz.

Auch für dieſes Studienjahr haben wir einen höchſt traurigen Todesfall zu erwähnen. Einer unſerer ſchätzbarſten Collegen, Herr Lyzeal-Profeſſor **Lorenz Stempfle** ſchied aus unſerer Mitte, in dem ſchönſten Mannesalter, von einer Krankheit, an der ſich mehrere ausgezeichnete Ärzte vergebens verſucht hatten, hingerafft.

Er war geboren am 30. Juli 1798 zu Tannhauſen im Reg. Bez. Schwaben und Neuburg. Seine Eltern waren Wirthsleute, mit hinreichendem Vermögen, ihrem hoffnungsvollen Sohne eine höhere Bildung zu verſchaffen. Seine Vorbereitung zu den höhern Studien erhielt er durch Privatunterricht, und trat, nach erhaltenem Gymnaſial Abſolutorium am Schluſſe des Studienjahres 1814/15, zu dem zweijährigen philoſophiſchen, dann zu den dreijährigen theologiſchen Studien am k. Lyceum dahier über. Zwei Jahre von den letztern brachte er im Clerikalſeminar zu. Am 8. April 1821 zum Prieſter geweiht, verſah er Kaplansdienſte in Illerberg, bis er am 4. December 1826 als Präfect im biſchöflichen Clerikalſeminar dahier ernannt wurde. Unterm 20. Mai 1831 ward er als Profeſſor der Moral- und Paſtoraltheologie am k. Lyceum angeſtellt, womit er zugleich die Function eines Bibliothekars übernahm.. Unterm 16. Mai 1835 wurden ihm auch die Vorleſungen über Pädagogik und Didaktik zugetheilt, wogegen er die Paſtoraltheologie an das biſchöfliche Clerical-Seminar abtrat. Seitdem nach der Einrichtung der allgemeinen Wiſſenſchaften vom 2. Nov. 1838 ein Profeſſor der Theologie die Vorleſungen aus der Religionsphiloſophie im II. Semeſter des zweiten philoſophiſchen Curſes zu halten hat, übernahm er auch dieſe; endlich ſeit dem 28. Nov. deſſelben Jahres verſah er die Stelle eines ſtändigen Predigers an Sonn- und Feſttagen in der Studienkirche. In allen dieſen Verhältniſſen füllte er den ihm zugedachten Wirkungskreis mit ſichtbarer Liebe, und ſegenreichem Erfolge aus. Was er als öffentlicher Lehrer in allen Zweigen des ihm übertragenen Unterrichtes leiſtete, wie faßlich und gründlich er lehrte, wie er von Herzen zu Herzen ſprach, davon zeugen nicht bloß die von ihm nach den beſten Muſtern entworfenen Compendien, die noch in den Händen von Hunderten in der Seelenſorge befindlicher Prieſter ſind, ſondern auch manche Druckſchriften, die ihm ſeine vielſeitige Erfahrung, ſeine Gemüthlichkeit, ſein edler Sinn für alles Gute und Schöne, ſeine Liebe für die ſtudirende Jugend in die Feder dictirte.

Nebſt vielen Gelegenheits-Predigten und Aufſätzen in verſchiedenen Zeitſchriften ſollen nur folgende Werke aufgeführt werden.

1. Der geiſtliche Krankenfreund. 3 Bändchen 1831—40.
2. Blümchen für Kinder 1831. 2 Bändchen.
3. Jeſus Chriſtus in ſeiner Menſchwerdung, Kindheit und Jugend auf Erden. Eine Sammlung frommer Geſänge und Feſtlieder 1836. (Ein niedliches Werkchen mit 7 eleganten Stahlſtichen, woraus vorzugsweiſe der zartfromme Sinn des Verblichenen ſpricht!)
4. Fromme Gebetsübungen, aus dem Lateiniſchen überſetzt. 1836.
5. Kurze Erbauungsreden für ſtudirende Jünglinge, gehalten in der Studienkirche zu Dilingen. 1836.
6. Das Liederbuch der Schule zu Lilienthal mit Melodien. 1840.
7. Die Univerſität zu Dilingen in ihrer Gründung und erſten Blüthe; ein Programm im Jahre 1833.

Vieles bereits Entworfene findet ſich in ſeinem Nachlaſſe; vielleicht übernimmt es ein guter Freund des Seligen, daſſelbe zu ſammeln, zu ordnen, und an das Tageslicht zu fördern.

Digitized by Google

In eben dem Maaße, wie die Wiſſenſchaft, ſprach ſeine Thätigkeit die hieſige bändereiche Studienbibliothek an, beſonders, ſeitdem nach höchſter Verfügung dieſelbe gemeinnützig werden ſollte; und nur ſeine Liebe für die Realiſirung dieſes Zweckes konnte die im Wege ſtehenden Hinderniſſe beſiegen. Die bisherige Ordnung, welche für die, aus verſchiedenen Beſtandtheilen zuſammengeſetzte Bibliothek durch die Länge der Zeit und durch Mangel an nachhaltiger Beſorgung unbrauchbar geworden war, ſollte einer beſſern Ordnung weichen, und dazu die ganze Bücherſammlung katalogiſirt, und neu ſyſtematiſirt werden; Stempfle begann dieſe Arbeit, unterſtützt von ſeinen Collegen, und ſelbſt von Studirenden, und kam in zwei Jahren ſo weit, daß Letzteres bereits ſchon weit vorangeſchritten iſt. Wie ſchmerzlich mußte es dann für ihn ſeyn, durch ein, im zweiten Jahre wiederkehrendes Leiden in dieſer Arbeit unterbrochen zu werden! Er traf wohl Vorſorge, daß dieſelbe dem ungeachtet fortgeſetzt wurde, auch während er ſich von hier entfernte, und eine günſtige Jahreszeit für den Beſuch eines Curortes abwartete. Dieſe aber erlebte er nicht mehr; in letzter Zeit verweilte er in Günzburg unter einer liebvollen, ſorgfältigen Pflege. Länger ſchwankte ſein Zuſtand, bis er ſich nach fünf Wochen ſeines Aufenthaltes daſelbſt zuſehends verſchlimmerte, und der 6. Juni ſeine Auflöſung herbeiführte in einem Alter von nicht vollen 46 Jahren. Er ward beſtattet in ſeinem Geburtsorte. Den letzten Beweis ſeiner Liebe für hieſige Studienanſtalt, und für die Bibliothek gab er dadurch, daß er ſeine eigene bedeutende Bibliothek in ſeinem letzten Willen der Studienbibliothek legirte. — Sein Andenken bleibe geſegnet! —

Digitized by Google

Verzeichniß

der theologiſchen Vorleſungen im Studienjahre 1844/45.

Herr Lyceal-Profeſſor **Moll** wird leſen:

1) Für die Candidaten des I. und II. theologiſchen Curſes:
   Kirchengeſchichte, III., IV. und V. Periode.
2) Für die Candidaten des II. theologiſchen Curſes:
   Kirchenrecht, vollſtändig.

Herr Lyceal-Profeſſor Dr. **Gratz** wird leſen:

1) Für die Candidaten des I. theologiſchen Curſes:
   a) Einleitung in die h. Bücher des alten und neuen Bundes.
   b) Bibliſche Hermeneutik.
   c) Hebräiſche Sprache.
2) Für die Candidaten des II. und III. theologiſchen Curſes:
   a) Neuteſtamentliche Exegeſe; Harmonie der Evangelien.
   b) Altteſtamentliche Exegeſe; die Pſalmen, für Geübtere.
   c) Bibliſche Archäologie; die religiöſen Alterthümer des Volkes Israel.

Herr Lyceal-Profeſſor **Wagner** wird leſen:

Für die Candidaten des I. und II. theologiſchen Curſes:
Specielle Dogmatik.

Aus der Moraltheologie wird für die Candidaten des I. und II. theologiſchen Curſes geleſen werden:
allgemeine Ethik.

A. A. Schrott,
Lyceal-Rector.

Digitized by Google

B.

Gymnaſium.

I.

Vierte oder Oberklaſſe.

Lehrer:

Herr Profeſſor **J. M. Beitelrock**, Klaßlehrer.
" " **Dr. Fr. Minſinger**, Lehrer der Mathematik und Geographie.
" " **Anton Kräh**, Religionslehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   Caput quintum „de justitia christiana“ secundum summam doctrinae christianae Petri Canisii.
2) Lateiniſche Sprache und Literatur, wochentlich 6 Stunden:
   a) Ciceronis oratio I. in Catilinam, pro Archia poeta und Tacitus de situ, moribus et populis Germaniae;
   b) Horatii carm. lib. II. 2. 3. 6—15 et ejusdem epist. lib. I. 1—15. ex ed. Monac.
   c) Die vorgeſchriebenen loci memoriales erklärt und memorirt.
   d) Schriftliche Uebungen in gebundener und ungebundener Rede und Sprechübungen.
3) Griechiſche Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
   a) Demosthenis oratt. adversus Philippum I. et Olynthiaca I. (vulg. II.) et Platonis Crito;
   b) Sophoclis Antigone;
   c) Schriftliche Uebungen.

Digitized by Google

4) Teutſche Sprache und Literatur, wochentlich 3 Stunden:
a) Theorie der Beredſamkeit und der dramatiſchen Poeſie;
b) Geſchichte der teutſchen Sprache, vom Ende des 15. Jahrhunderts bis auf unſere Zeit;
c) Schriftliche Uebungen in gebundener und ungebundener Rede.

5) Mathematik, wochentlich 3 Stunden:
Geometrie und Anfangsgründe der Stereometrie, nach Dr. Mayer.

6) Allgemeine Geſchichte, wochentlich 2 Stunden:
Die neuere Geſchichte, nach Beitelrock.

7) Geographie, wochentlich 1 Stunde:
Amerika, nach Stein.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 28; b) der am Schluſſe des Jahres vorhandenen: 25.

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter J.	Alter M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Theorie d. red. Künſte u. Geſch. d. teut. Spr.	Mathematik.	Geſchichte.	Geographie.
*1	Auguſt von Ziegläuer.	19	2	Dilingen.	k. penſ. Major.	*1	*1	*1	1	2	2
*2	Joſeph Dirr.	24	5	Friſtingen.	Söldner. †	2	1	2	5	2	2
*3	Georg Schaupp.	18	9	Dilingen.	Gaſtwirth.	3	3	4	1	*1	*1
4	Otto Baur	19	7	Dilingen.	Ziegler.	5	4	6	*1	13	2
5	Joh. Nep. Koch.	19	10	Höchſtädt.	Schneidermeiſter.	4	11	3	11	5	9
6	Xaver Neidhart.	18	5	Dilingen.	Chirurg.	8	13	5	*1	9	2
7	Cajetan Jörg	19	8	Gundelfingen.	Schuhmacher. †	5	5	21	7	2	8
8	Joh. Georg Steidle.	15	11	Bayerdiſſen.	Färber.	8	13	7	7	7	10
9	Max Probſt.	20	6	Dilingen.	Melber. †	5	6	8	16	21	15
10	Guſtav Lettenmayer.	19	—	Füßen.	k. Rentbeamter.	14	15	15	6	5	2
11	Joſeph Lachner.	19	5	Schrebenhauſen.	Organiſt.	10	10	16	12	19	14
12	Joſeph Zahn.	24	3	Unterelchingen.	Gaſtgeber.	11	9	23	12	7	18
13	Gabriel Hörger	18	10	Apfeltrang.	Weber. †	12	7	11	22	17	22
14	Xaver Reinauer	17	9	Staufen.	Lehrer.	13	12	13	15	20	12
15	Adolph Kräh.	26	—	Dilingen.	Wachtmeiſter. †	19	19	8	10	10	7
16	Albert Bilz.	21	10	Obermedlingen.	Zimmermeiſter.	15	8	19	21	10	18
17	Joſeph Kappelmayr.	20	10	Höchſtädt.	Lehrer.	21	16	10	9	15	18
18	Ludwig Schneider.	18	7	Dilingen.	Krämer.	16	17	17	19	14	11
19	Joſeph Abel.	19	5	Dilingen.	k. Rechnungs-Commiſſär.	17	23	12	17	21	16
20	Ottmar Hafner.	20	9	Glött.	Bräumeiſter.	17	22	21	18	10	13
21	Johann Ev. Meile.	30	10	Offingen.	Taglöhner.	23	21	13	12	16	16
22	Anton Grambihler.	20	9	Egg an der Günz.	Müller.	20	17	20	20	18	18
23	Alois Sauter.	26	2	Rieden.	Metzger.	22	19	18	22	23	22
—	Joſeph Dorner.	19	3	Hopferau.	Patrimonialrichter.	—	—	—	—	—	—
—	Thaddäus Ochs.	23	10	Tiefenbach.	Hufſchmied. †	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.

2) Die Schüler: Joſeph Dorner und Thaddäus Ochs traten erſt während des zweiten Semeſters in die Klaſſe ein, weßhalb ſie nicht klaſſifizirt werden konnten.

3) Der Schüler Georg Steidle wurde längere Zeit durch Krankheit vom Schulbeſuche abgehalten.

4) Zwei Schüler wurden im Laufe des Studienjahres entlaſſen; einer, auf Probe aufgenommen, beſtand dieſe nicht und wurde fortgewieſen.

5) Preiswürdig ſind: in der Religion Georg Schaupp, in der griechiſchen Literatur Joſeph Dirr, in der Mathematik Auguſt von Ziegläuer und Georg Schaupp.

Digitized by Google

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1) Des Horatius Epiſteln, erklärt von Th. Schmid, I. Theil.
2) Biblia sacra ed. vulgata.
3) Rebau's Naturgeſchichte I. Theil.

Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1) Aus der Religionslehre erhält Joſeph Dirr als Preis: Möhlers Symbolik.
2) Aus der lateiniſchen Sprache und Literatur: Des Horatius Epiſteln, erklärt v. Schmid II. Theil.
3) Aus der griechiſchen Sprache und Literatur: Johann v. Müller's allgemeiner Geſchichten I. Theil.
4) Aus der teutſchen Sprache und Literatur: Johann v. Müller's allgemeiner Geſchichten II. und III. Theil.
5) Aus der Mathematik: Reuters Lehrbuch der mathematiſchen und phyſikaliſchen Geographie und Bretteners Lehrbuch der Phyſik.
6) Aus der Geſchichte: Rebau's Naturgeſchichte II. Theil.
7) Aus der Geographie: Hohn's Atlas von Bayern.

Digitized by Google

II.

Dritte Gymnaſial-Klaſſe.

Lehrer:

Herr Profeſſor **D. M. Riß**, Klaßlehrer.
„ „ **Dr. Fr. Minſinger**, Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ **Anton Kräh**, Religionslehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
Caput quartum: „de sacramentis“ secundum summam doctrinae christianae Petri Canisii.
2) Lateiniſche Sprache und Literatur, wochentlich 6 Stunden:
a) Ciceronis orationes pro lege Manilia, pro rege Deiotaro, pro Q Ligario.
b) Horatii carm. lib. I. et IV.
c) Loci memoriales.
d) Schriftliche Uebungen.
3) Griechiſche Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
a) Xenophontis memorab. lib. I.
b) Euripidis Hecuba.
c) Schriftliche Uebungen.
4) Teutſche Sprache und Literatur, wochentlich 3 Stunden:
a) Theorie der Dichtungsarten bis zum Drama und Anfangsgründe der Beredſamkeit, nach Heinſius.
5) Allgemeine Geſchichte, wochentlich 2 Stunden.
Mittlere Geſchichte von Carl dem Großen bis zum Jahre 1500, nach Beitelrock.
6) Mathematik, wochentlich 2 Stunden:
Proportionen, Progreſſionen, Logarithmen nebſt logar. Gleichungen und Geometrie nach Dr. Mayr.
7) Geographie, wochentlich 1 Stunde:
Aſien, nach Stein.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 39; der am Schluſſe des Jahrs vorhandenen: 38.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Beſondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Teutſche Spr. u. Lit.	Mathematik.	Geſchichte.	Geographie.
*1	Xaver Bahmann.	19	6	Gundelfingen.	Seilermeiſter.	*1	1	*1	1	4	8
*2	Joſ. Anſelm Hauſer.	18	11	Gundelfingen.	Schneidermeiſter.	3	4	5	10	7	5
*3	Meinrad Renz.	20	7	Gannertshofen.	Bauer.	10	3	2	1	4	8
*4	Joſeph Baver.	21	4	Aislingen.	Schneidermeiſter.	7	*1	5	1	23	8
5	Carl Bauhof.	17	—	Dilingen.	Handelsmann. †	8	8	5	5	*1	1
5	Auguſtin Fent.	18	1	Amerdingen.	Schullehrer. †	4	4	14	5	11	*1
7	Michael Eggert.	19	4	Höchſtädt.	Schullehrer.	5	11	5	5	1	8
8	Simon Baumann.	20	10	Birkhauſen.	Söldner. †	5	11	4	15	4	1
9	Benedict Oſtner.	18	1	Baisweil.	Schuhmachermeiſter.	11	11	3	*1	11	8
9	Cornelius Pauler.	17	8	Roßhaupten.	Müller.	2	8	14	10	16	8
11	Michael Schmid.	20	7	Mörslingen.	Schuhmachermeiſter.	8	8	11	10	1	8
12	Joſeph Kratzer.	18	1	Günzburg.	Seifenſieder.	13	6	11	5	14	22
13	Anton Riegger.	17	2	Dilingen.	Gaſtgeber.	16	15	18	5	11	5
13	Thomas Stocker.	18	8	Gundremingen.	Taglöhner.	14	7	23	10	20	8
15	Johann Wolf.	17	11	Wattenweiler.	Bauer.	11	15	16	15	22	1
16	Wilhelm Schneider.	17	1	Donauwörth.	Schullehrer.	14	11	9	23	7	22
17	Konrad Raffler.	18	—	Weißenhorn.	Weißgerber.	17	19	9	14	10	8
18	Georg Pfiſter.	20	4	Oberroth.	Müller.	20	19	17	17	7	18
19	Karl Wöger.	16	9	Riedhauſen.	Gutsverwalter.	18	18	11	26	25	24
20	Joſeph Schütz.	19	6	Obenhauſen.	Söldner.	22	22	22	18	16	5
21	Leonhard Sir.	18	2	Laningen.	Bierbrauer.	18	17	26	24	21	24
22	Anton Kraus.	19	11	Aislingen.	Webermeiſter. †	29	23	26	20	18	18
23	Xaver Lacher.	16	10	Günzburg.	k Wegmeiſter.	28	25	29	18	15	18
24	Fr. Seraph. Linth.	20	4	Dattenhauſen.	Krämer und Oekonom.	23	29	18	32	18	18
25	Fr. v. Paula Walſer.	20	—	Babenhauſen.	Bauer.	24	19	36	20	30	32
26	Joſeph Lacher.	19	5	Günzburg.	k. Wegmeiſter.	26	26	34	20	25	17
27	Leonhard Seger.	17	11	Wittislingen.	Söldner.	21	33	23	28	33	32
28	Karl Kränzle.	22	10	Dilingen.	Spitalpfleger. †	29	32	18	26	32	24
29	Anton Graf.	22	10	Engishauſen.	Bauer. †	26	24	32	28	34	30
30	Heinr. Maria Zimmerer.	18	—	Obergünzburg.	k. q. Landgerichtsarzt.	29	35	26	25	23	28
31	Joſeph Wocher.	19	9	Dilingen.	Strumpfwirker. †	33	27	23	31	31	29
32	Anton Hihler.	17	7	Wittislingen.	Bauer.	32	31	18	30	37	32
33	Ignaz Schlipf.	20	—	Lauchheim, K. W	Bauer.	25	37	31	32	27	32
34	Joh. Nep. Zett.	21	4	Dilingen.	Mag. Canzelliſt.	35	28	35	32	28	27
35	Karl Kummer.	16	11	Harburg.	F. W. Herrſchaftsrichter.	36	38	30	24	35	32
36	Alois Mengele.	19	10	Billenbach.	Maurer.	34	34	33	32	36	30
37	Ferdinand Auggenthaller.	22	10	Augsburg.	k. Stabsauditor.	37	30	38	32	28	32
38	Joſeph Müller.	19	11	Dilingen.	Webermeiſter.	38	36	37	32	38	32

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.
2) Preiswürdig ſind auch: in der Religionslehre: Bauhof und Oſtner; im Griechiſchen: Bahmann; in der Geſchichte Eggert und Schmid; in der Mathematik: Bayer, Bahmann und Renz; in der Geographie Bauhof, Wolf und Baumann.
3) Kummer wurde längere Zeit durch Krankheit am Schulbeſuche gehindert.
4) Ein Schüler wurde entlaſſen.

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Ficker's Literaturgeſchichte der Griechen und Römer.
2. Staudenmaier's Geiſt des Chriſtenthums.
3. Demoſthenes von Reuter.
4. Goldſchmits Geſchichte der Römer.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre: Joſ. Anſelm Hauſer: Perlen der Vorzeit von Pyrker.
2. Aus der lateiniſchen Sprache und Literatur: Horatii carmina ed. Orelli.
3. Aus der griechiſchen Sprache und Literatur: Goldſchmits Geſchichte der Griechen.
4. Aus der teutſchen Sprache und Literatur: Demoſthenes von Reuter.
5. Aus der Mathematik: Grunert, Leitfaden für den erſten Unterricht in der höhern Analyſis.
6. Aus der Geſchichte: Perlen der Vorzeit von Pyrker.
7. Aus der Geographie: Volgers vergleichende Geographie, 3. Curſus des Lehrbuchs der Geographie.

Digitized by Google

III.

Zweite Gymnaſialklaſſe.

Lehrer:

Herr Profeſſor **Dr. Carl Hoffmann,** Klaßlehrer,
„ „ **Dr. Franz Minſinger,** Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ **Anton Kräh,** Religionslehrer.

Lehrgegenſtände.

1) Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
Caput III. de caritate et mandatis decalogicum ecclesiae praeceptis, secundum summam doctrinae Christianae Petri Canisii.
2) Lateiniſche Sprache und Literatur: wochentlich 8 Stunden:
a) Wiederholung einzelner Abſchnitte aus der lateiniſchen Syntax, nach Otto Schulz.
b) Höchels und Holzers Uebungsbuch. Auswahl aus dem zweiten und dritten Curſus.
c) Livius römiſche Geſchichte. Auswahl aus dem erſten und zweiten Buche.
d) Virgil's Aeneide; neunter Geſang.
e) Die treffenden loci memoriales erklärt und memorirt.
3) Griechiſche Sprache und Literatur; wochentlich 5 Stunden.
a) Wiederholung der Formenlehre. Die geſammte Syntax nach Buttmann.
b) Xenophons Cyropädie; ſiebentes und achtes Buch mit Auswahl.
c) Homers Iliade; zwei und zwanzigſter Geſang; vom vier und zwanzigſten die letzte Hälſte.
4) Teutſche Sprache, wochentlich 1—2 Stunden.
a) Wiederholung der Lehre vom Satze; die Verslehre nach Heyſe; die Lehre von den Figuren und Tropen.
b) Erklärung und Vortrag von Muſterſtücken, nebſt praktiſchen Uebungen.
5) Allgemeine Geſchichte und alte Geographie, wochentlich 1—2 Stunden. Von Auguſtus bis zu Karl dem Großen, nach Beitelrock.
6) Geographie, wochentlich 1 Stunde.
Weſteuropa, Italien, Deutſchland, Rußland.
7) Mathematik, wochentlich 3 Stunden.
Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln ein- und mehrtheiliger Größen; Gleichungen vom erſten und zweiten Grade; Anfangsgründe der Geometrie, nach Dr. Mayer.

4

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: **37**; b) der am Schluſſe des Jahres vorhandenen: **36**.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Beſondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Teutſche Sprache.	Allgem. Geſchichte.	Geographie.	Mathematik.
*1	Michael Rieg.	18	11	Oberliezheim.	Schuhmachermeiſter.	1	1	6	3	2	*1
*2	Joſeph Utz.	19	—	Ichenhauſen.	Apotheker. †	3	*2	5	4	2	2
*3	Auguſt Wurzer.	17	—	Lauingen.	k. Landrichter.	*2	4	3	2	7	13
*4	Joſeph Vögel.	20	3	Oberſtauſen.	Bauer.	5	3	*1	7	15	10
5	Ludwig Feyrlein.	18	8	Bergheim.	Lehrer.	6	5	9	4	7	7
6	Joſeph Baum.	18	2	Schrezheim.	Schäfer.	6	8	11	10	2	7
7	Friedrich Lengger.	18	6	Dilingen.	Kaſernhausmeiſter.	4	5	9	8	14	14
8	Mathias Mack.	16	9	Unterbechingen.	Schuhmachermeiſter.	10	9	2	*1	2	16
9	Anton Heid.	19	5	Gundelfingen.	Webermeiſter.	10	12	6	14	*1	2
10	Wilhelm Endrös.	19	6	Dilingen.	Schneidermeiſter.	9	7	12	11	11	7
11	Anton Wenninger.	16	2	Dilingen.	Escadronsſchmied.	8	10	13	4	11	10
12	Guſtav Müller.	18	2	Weißenburg.	k. Landrichter.	10	12	14	17	11	5
13	Albert Schneller.	18	11	Wallerſtein.	Fürſtl. Schloßverwalter.	14	20	4	11	9	5
14	Ludwig Binswanger.	16	9	Höchſtädt.	Schreinermeiſter.	14	14	14	15	2	2
15	Hugo Stapf.	20	5	Ellighofen.	Zieglermeiſter.	13	11	6	8	33	26
16	Xaver Stegmüller.	18	10	Donaualtheim.	Wagnermeiſter.	14	18	16	13	9	16
17	Franz Schneider.	16	—	Donauwörth.	Lehrer.	14	17	14	20	22	18
18	Franz Mannhard.	21	3	Pöttmes in O. B.	k. Revierförſter.	18	23	21	26	17	15
19	Andreas Gerſtmair.	18	8	Frauenſtetten.	Webermeiſter.	19	15	19	23	26	25
20	Joſeph Eſchen.	18	8	Rieblingen.	Gaſtwirth. †	21	19	17	22	24	20
21	Alois Stegmüller.	17	6	Donaualtheim.	Wagnermeiſter.	22	16	26	19	15	23
22	Konrad Mehr.	15	—	München.	Zolleinnehmer.	20	23	23	16	19	27
23	Ludwig Eiſenmenger.	17	11	Dilingen.	Schloſſermeiſter.	27	25	22	21	17	12
24	Erhard Erhard.	21	4	Otting.	Lehrer.	26	27	17	25	27	19
25	Chriſtian Braun.	20	11	Dilingen.	Lohnkutſcher.	28	21	24	24	23	24
26	Anton Burger.	20	8	Dilingen.	Lohnkutſcher.	23	26	35	17	20	22
27	Joh. Nep. Jakob.	21	—	Treidelheim.	Söldner.	24	22	32	16	20	29
28	Sebaſtian Hermann.	20	11	Illerberg.	Lehrer.	25	28	25	27	29	32
29	Joſeph Hausmann.	21	2	Dilingen.	Schmied.	30	29	28	28	27	28
30	Xaver Bunk.	19	9	Friſtingen.	Bauer. †	30	30	31	33	29	21
31	Joſeph Huber.	17	8	Unterliezheim.	Schneidermeiſter.	30	33	28	32	20	29
32	Ludwig Maier.	16	3	Dilingen.	Kaufmann.	33	30	30	31	24	29
33	Edmund Schaflitzl.	22	—	Sonthofen.	Kaufmann.	29	32	34	30	33	33
34	Xaver Unſinn.	20	10	Augsburg.	Fabrikarbeiter.	33	35	27	33	31	35
35	Joſeph Männer.	23	8	Oberknöringen.	Gaſtwirth. †	35	33	33	33	33	34
	Michael Sing.	18	8	Bergheim.	Bauer.	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.
2) Mitpreiswürdig im Lateiniſchen, ſo wie im Griechiſchen iſt Michael Rieg.
3) Michael Sing wurde das ganze Sommer-Semeſter hindurch durch Krankheit vom Schulbeſuche abgehalten.
4) Joh. Georg Steinle iſt im Laufe des Winterſemeſters ausgetreten.

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1) Rebau's Naturgeſchichte 1r Theil.
2) Cicero's Reden von Reuter.
3) Mutzl's Urgeſchichte der Erde und Menſchheit.
4) Sailer's Geiſtesübungen.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1) Aus der Religionslehre erhält der Schüler Michael Rieg als Preis: Staudenmeiers Geiſt des Chriſtenthums.
2) Aus dem Lateiniſchen: des Horaz Oden, herausg. v. Orelli.
3) Aus dem Griechiſchen: Annegarn's Weltgeſchichte.
4) Aus dem Teutſchen: Mutzl's Urgeſchichte der Erde und Menſchheit.
5) Aus der Geſchichte: Bach's deutſches Muſterbuch; dritte Stufe.
6) Aus der Geographie: Sommer's Gemälde der phyſiſchen Welt.
7) Aus der Mathematik: Rebau's Naturgeſchichte. 2r Theil.

Digitized by Google

IV.

Erſte Gymnaſial-Klaſſe.

Lehrer:

Herr Profeſſor **Auguſt Abel,** Klaßlehrer.
" " **Dr. Fr. Minſinger,** Lehrer der Mathematik und Geographie.
" " **Anton Kräh,** Religionslehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre, wochentlich 2 Stunden.
Cap. I. et II. de fide et de spe cum oratione dominica et angelica salutatione, nach der „Summa doctrinae christianae P. Canisii."

2) Lateiniſche Sprache und Literatur, wochentlich 8 Stunden:
a) Cicero's Briefe an verſchiedene Freunde.
b) Ovid's Triſtien.
c) Die vorgeſchriebenen 16 loci memoriales und die Syntaxis.
d) Höchel's und Holzer's Uebungsbuch. Haus- und Schulaufgaben in gebundener und ungebundener Rede.

3) Griechiſche Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
a) Xenophon's Anabaſis.
b) Homer's Odyſſee.
c) Nach Wiederholung der Formenlehre die Syntaxis, parallel mit der deutſchen und lateiniſchen.
d) Schriftliche Uebungen.

4) Deutſche Sprache, wochentlich 1—2 Stunden:
a) Die Lehre vom Satze.
b) Proſodik.
c) Uebungen in gebundener und ungebundener Rede.

5) Allgemeine Geſchichte und alte Geographie, wochentlich 1—2 Stunden:
Von den früheſten Zeiten bis zur Alleinherrſchaft des Auguſtus, nach Beitelrock.

6) Geographie, wochentlich 1 Stunde:
Allgemeine Geographie, nach Stein.

7) Mathematik, wochentlich 3 Stunden:
Die Lehre von den ganzen und gebrochenen Zahlen in wiſſenſchaftlicher Form; Buchſtabenrechnung und Gleichungen vom erſten Grade, nach Dr. Mayer.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 27; der am Schluſſe des Jahrs vorhandenen: 27.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Beſondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Teutſche Sprache.	Allgem. Geſchichte.	Geographie.	Mathematik.
*1	Leonh. Jörg.	16	11	Gundelfingen.	Pfarrmeßner.	*1	*1	1	1	1	*1
*2	Max Beitelrock.	14	8	Neuburg a. D.	k. Gymn. Profeſſor.	2	3	*2	3	11	8
*3	Otto Hatzler.	16	—	Dilingen.	k. Landg. Arzt.	3	7	3	8	7	*1
4	Joſeph Kempter.	17	5	Kinſeg.	Oeconom.	6	4	5	8	7	4
5	Franz Maiſch.	17	9	Öttingen.	Sailer. †	7	2	8	15	4	7
6	Michael Herzog.	18	7	Lauingen.	Schullehrer.	5	13	4	11	*2	3
7	Georg Wengenmaier.	16	11	Dilingen.	Schuhmacher.	9	8	5	4	7	11
8	Xaver Egger.	14	10	Dilingen.	k. Forſtmeiſter.	8	9	9	13	12	4
9	Max Eringer.	15	4	Dilingen.	Schmiedmeiſter.	9	5	12	4	7	13
10	Jacob Türk.	18	4	Burgau.	Schullehrer.	12	12	10	4	3	4
11	Joſeph Neuſtädter.	19	3	Pfaffenhofen, O. B.	Schneidermeiſter.	15	6	11	*2	4	8
12	Hugo Hatzler.	14	11	Dilingen.	k. Landg. Arzt.	4	17	12	15	17	12
13	Andreas Stelzle.	16	10	Wengenhauſen.	Bauer.	14	11	7	7	4	18
14	Max Ketterle.	15	4	Höchſtädt.	gräfl. Fugger'ſcher Rath. †	13	10	15	13	21	19
15	Martin Heiſele.	18	3	Bachhagel.	Oeconom.	11	15	18	23	20	16
16	Wilhelm Schuſter.	19	4	Dilingen.	Trompeter. †	16	14	16	8	16	20
17	Carl Saur.	16	5	Eglingen, K. W.	Gutsbeſitzer.	19	19	14	11	12	10
18	Anton Maier.	17	6	Schieſſen.	Söldner.	17	16	17	19	12	14
19	Ulrich Rüdinger.	15	3	Brettelshofen.	Schullehrer. †	20	21	19	20	17	17
20	Carl Schrankenmüller.	18	1	Dilingen.	Handelsmann. †	22	20	23	18	23	15
21	Joſeph Krämmel.	16	3	Lauingen.	Caffeeſchenk. †	18	24	20	22	19	22
22	Jacob Schuſter.	18	8	Donauwörth.	Metzgermeiſter.	21	23	21	21	21	21
23	Joſeph Rieblinger.	21	—	Unterliezheim.	Webermeiſter.	23	22	23	17	15	23
24	Egid Peter.	17	10	Peterswörth.	Schullehrer.	25	18	21	25	25	24
25	Anton Wagner.	19	3	Dilingen.	Webermeiſter. †	24	25	25	24	23	24
	Ludwig Heiß.	17	9	Roggenburg.	k. l. Landg.-Aſſeſſor.	—	—	—	—	—	—
	Ludw. von Syrgenſtein.	18	8	Lauingen.	Kaufmann.	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.

2) Leonhard Jörg iſt aus den ſämmtlichen Unterrichtsgegenſtänden preiswürdig. — Joſ. Neuſtädter iſt auch aus der Religionslehre preiswürdig.

3) Durch Krankheit wurden längere Zeit vom Schulbeſuche abgehalten: Krämmel und Schrankenmüller.

4) Ludw. v. Syrgenſtein, der erſt im Januar an dem öffentlichen Unterricht wieder Theil nehmen konnte, wurde auch ſpäter in der Weiſe durch wiederkehrende Krankheit vom Schulbeſuche abgehalten, daß er in die allgemeine Klaſſification nicht eingereiht werden konnte.

5) L. Heiß trat im zweiten Semeſter als Hoſpitant ein, weßwegen er nicht klaſſificirt werden konnte.

Digitized by Google

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1) Cruſius Wörterbuch zu Homer.
2) Cicero's Reden von Reuter.
3) Bach's teutſches Muſterbuch.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1) Aus der Religionslehre: Max Ertinger, Himioben's Schönheiten der katholiſchen Kirche.
2) Cicero's Reden von Reuter.
3) Aus dem Griechiſchen: Cruſius Anmerkungen zur Iliade.
4) Aus dem Teutſchen: Sailer's Grundlehren der Religion.
5) Aus der Geſchichte: Mutzel's Urgeſchichte.
6) Aus der Geographie: Mutzel's Urgeſchichte.
7) Aus der Mathematik. Grunert, Lehrbuch der Mathematik, und Magold's Mathematik, I. B.

Digitized by Google

Außerordentlicher Unterricht.

I. Hebräiſche Sprache.

Dieſe lehrte der k. Herr Lyceal-Profeſſor **Dr. Gratz** in 4 Wochenſtunden für 21 Schüler, von welchen ſich durch Fleiß und Fortgang einer ehrenvollen Erwähnung beſonders würdig gemacht haben:

1) In der Oberabtheilung:

a) aus der 4. Gymnaſialklaſſe: Joſeph Dirr;
b) aus der 3. Gymnaſialklaſſe: Joſeph Bayer*, Joſ. Kratzer, Auguſtin Fent, Bened. Oſtner, Xav. Bahmann.

Den Preis erhielt Joſeph Bayer, und zwar Biblia hebraica.
Preiswürdig ſind auch Joſ. Dirr und Joſ. Kratzer.

2) In der Unterabtheilung:

a) aus der 4. Gymnaſialklaſſe: Georg Steidle;
b) aus der 3. Gymnaſialklaſſe: Johann Wolf*, Joſ. Hauſer, Joſ. Schütz, Karl Bauhof, Conrad Raffler;
c) aus der 2. Gymnaſialklaſſe: Joſ. Vögel, Ludwig Binswanger.
d) aus der 1. Gymnaſialklaſſe: Max Beitelrock, Jac. Neuſtädter.

Den Preis erhielt Johann Wolf, und zwar Biblia hebraica.
Preiswürdig ſind auch Joſ. Hauſer und Joſ. Vögel.

II. Franzöſiſche Sprache.

Dieſe lehrte der k. Herr Profeſſor **Heckner** in wochentlich 6 Stunden für 44 Schüler, theils aus dem Gymnaſium, theils aus der lateiniſchen Schule; und von denſelben haben ſich durch Fleiß und Fortſchritte einer beſondern Erwähnung würdig gemacht:

1) aus der obern Abtheilung: Johann Wolf*, Joſeph Dirr, Xaver Bahmann, Benedict Oſtner, Joſeph Bayer ıc. ıc.
Den Preis erhielt Joh. Wolf, und zwar: Le mois chretien par Sailer;
2) aus der mittlern Abtheilung: Joſeph Vögel*, Georg Steidle, Lorenz Hauſer, Carl Gebhard, Max Beitelrock ıc.
Den Preis erhielt Joſ. Vögel, und zwar: Heigelin's Fremd-Wörterbuch.
3) aus der untern Abtheilung: Andreas Gerſtmair*, Ludwig Feyrlein, Xaver Pfeifer, Joſeph Drollmann, Alois Balletshofer, Johann Köberle, Georg Maier, ıc.
Denn Preis erhielt Andreas Gerſtmair, und zwar: Bettingers franzöſiſche Grammatik.

Digitized by Google

III. Zeichnungs-Unterricht.

Dieſen ertheilte der k. Zeichnungslehrer Herr **Joh. Bapt. Weiß** in wochentlich 6 Stunden; daran nahmen 14 Schüler vom Gymnaſium Antheil. Der Unterricht wurde gegeben: im Linear- und Situations-Planzeichnen, im Kopf- und Landſchaftszeichnen, und zwar nach den Werken von Rob. von Langer, Wagenbaur und Fr. von Harſcher.

Beſonders verdienen belobt zu werden:

Steidle Georg, v. Zieglauer Auguſt, Kränzle Karl, Lacher Xav., Oſtner Benedict, Eiſenmenger Ludwig, Hausmann Joſ., Müller Guſtav, Beitelrock Max, Egger Xaver, Maiſch Xav., Saur Karl u. ſ. w.

IV. Geſang- und Muſik-Unterricht.

Dieſen beſorgte der ernannte Muſiklehrer, Stadtpfarrorganiſt dahier, Herr **Anton Gebhart** in wochentlich 6 Stunden für 20 Geſangſchüler und 11 Inſtrumentaliſten.

Unter Erſtern verdienen öffentlich belobt zu werden:

Herrmann Sebaſt., Hauſer Joſeph, Hafner Ottmar, Linkh Franz, Kraus Anton, Schmid Mich., Steidle Georg, Wengenmayr Georg.

Von den Zweiten verdienen öffentliches Lob:

Abel Joſ., Erhard Erhard, Fent Auguſt, Feyrlein Ludw., Reinauer Joſ., Peter Egid, Beitelrock Max u. ſ. w.

V. Turnübungen.

Dieſe wurden unter der Leitung des k. militäriſchen und praktiſchen Arztes Herrn **Dr. Müller** dahier in den Sommermonaten unter zahlreicher Theilnahme vorgenommen.

A. A. Schrott,
Rector.

Digitized by Google

C.

Lateiniſche Schule.

I.

Vierte Klaſſe.

Lehrer:

Herr Studienlehrer **Johann Michael Brorner**, Lehrer der Klaſſe.
„ Profeſſor **Anton Kräh**, Religionslehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre, wochentlich 2 Stunden.

a) Das 5te Hauptſtück des Augsburger Diözeſan-Katechismus.

b) Bibliſche Geſchichte — 3ter Theil: die Geſchichte des neuen Teſtamentes.

2) Lateiniſche Sprache, wochentlich 9 Stunden.
Grammatik nach Otto Schulz, Proſodie nach Hutter. Dronke's Aufgaben über Kaſuslehre aus der I. Abtheilung, ſowie aus der II. Abtheilung die Abſchnitte 19—43 incl. Cäſar's

Digitized by Google

galliſcher Krieg, 3tes Buch und 15. Kapitel des 4. Buches. Denkſprüche und Lebensregeln aus Hutter's Anthologie. Die vorgeſchriebenen 16 loci memoriales. Uebungen in Bildung des Hexameters und Pentameters. Schriftliche Haus- und Schulaufgaben.

3) Griechiſche Sprache, wochentlich 5 Stunden:
Buttmann's mittlere Grammatik, Formenlehre. Hal'ms Beiſpiele. Schriftliche Uebungen.

4) Teutſche Sprache, wochentlich 2 Stunden.
Grammatik nach Heyſe. Schriftliche und mündliche Uebungen.

5) Arithmetik, nach Hoffmann, wochentlich 2 Stunden.
Die Proportion in ihrer Anwendung auf bürgerliche Rechnungen. Kopfrechnen.

6) Geſchichte und Geographie, wochentlich 2 Stunden:
Die teutſche Geſchichte, nach Uſchold.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 39; b) der am Schluſſe des Jahres vorhandenen: 35.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Beſondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Teutſche Sprache.	Arithmetik.	Geſch. und Geogr.
•1	Lorenz Hauſer.	15	9	Gundremmingen.	Oekonom.	1	*1	1	1	7
•2	Anton Megele.	15	9	Großenhauſen.	Söldner.	*1	7	3	1	3
•3	Alban Winter.	16	—	Oberhauſen.	Bauer.	3	3	5	*3	1
•4	Alfred Grimm.	14	7	Diſchingen, K. W.	Fürſtl. Th. u. T. Forſtrath.	5	4	10	6	7
5	Joſeph Müller.	15	7	Baiershofen.	Ökonom.	8	6	5	7	*2
6	Andreas Langenwalder.	15	—	Baiershofen.	Gaſtwirth.	5	8	10	10	3
7	Joſeph Schaich.	18	6	Illerberg.	Müller.	7	2	4	14	20
8	Mathias Pfluger.	16	6	Laſertshofen.	Schneidermeiſter. †	4	5	16	11	15
9	Franz Schaupp.	14	7	Dilingen.	Gaſtgeber.	10	10	*1	21	5
10	Karl Zeller.	14	9	Lauingen.	Rechtsrath.	9	15	13	8	7
11	Engelbert Zimmermann.	15	10	Thannhauſen.	Metzgermeiſter.	13	9	7	20	15
12	Hermann Beckler.	15	11	Höchſtädt.	Lehrer.	11	17	8	17	12
13	Ferdinand Enzensberger.	15	11	Sonthofen.	Pfarrmeßner. †	14	13	23	12	7
14	Karl Bobinger.	15	10	Dilingen.	Bierbrauer u. Gaſtgeber.	22	14	8	4	19
15	Max Feiſtle.	16	11	Dilingen.	Schuhmachermeiſter.	15	12	16	24	13
16	Anton Schmid.	16	6	Tapfheim.	Söldner.	16	20	10	15	33
17	Joh. Bapt. Treß.	15	—	Großkötz.	Oekonom.	12	23	19	23	11
18	Andr. Joſ. Zunhammer.	14	5	Dilingen.	Schneidermeiſter.	25	11	22	5	29
19	Franz Keller.	14	6	Günzburg. a. D.	Uhrmacher.	20	15	27	13	26
20	Friedrich Baur.	13	—	Lauingen.	Bürgerm. u. Kaufm.	19	18	27	22	20
21	Karl Beckler.	14	9	Höchſtädt.	Lehrer.	29	21	13	18	24
22	Karl Gebhart.	14	4	Monheim.	Lehrer und Chorregent.	17	22	26	25	32
23	Stephan Schneider.	16	11	Ansbach, M. Fr.	Regiments-Schuhmacher.	26	24	15	19	28
24	Xaver Kreuzer.	18	—	Attenhofen.	Schullehrer.	18	26	29	29	7
25	Johann Finkl.	17	1	Hohenreichen.	Schmied.	23	18	20	28	34
26	Karl Herbſt.	14	3	Monheim.	Patrimonial-Richter.	28	28	16	16	22
27	Melchior Heutſch.	16	7	Roth.	Bäckermeiſter.	30	25	30	9	18
28	Anton Raſch.	19	3	Zöſchingen.	Bauer.	21	28	24	26	25
29	Karl Reiſchle.	17	7	Obergünzburg.	k. Aufſchläger.	24	27	21	30	15
30	Joſeph Steidle.	12	8	Baierdiſſen.	Färber.	27	32	25	31	5
31	Joſeph Schilling.	17	6	Oberreichenbach.	Metzger.	32	30	32	27	27
32	Ludwig Zimmermann.	15	3	Dilingen.	Magiſtratsr. u. Sattlerm.	31	31	31	33	30
33	Adam Schmidberger.	18	5	Oberbleichen.	Taglöhner. †	33	33	33	32	23
34	Johann Bichorer.	20	9	Diemantſtein.	Oekonom.	34	34	34	33	31
—	Bernhard Koch.	19	6	Ober-Elchingen.	Bote.	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.

2) Joſ. Müller iſt in der Religionslehre, Hauſer auch in der lateiniſchen und in der teutſchen Sprache und in der Arithmetik, Megele ebenfalls in der Arithmetik und Winter in der Geſchichte preiswürdig.

3) Durch Kränklichkeit waren an einem beſſern Fortgange gehindert: Schmidberger, Zeller und Zimmermann Ludwig.

4) Karl Mayr hat ſich ſchon am 9. Dezember entfernt; Engelbert Herb trat am 14. April, Albin Oertel am 17. Mai aus.

5) Bernhard Koch kam erſt im II. Semeſter in die Klaſſe und wurde darum bei der Fortgangs-Beſtimmung nicht eingerechnet.

6) Ein Schüler wurde im Dezember fortgewieſen.

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1) Cruſius griech. teutſch. Wörterbuch zu Homer ꝛc.
2) Ovidii carm. sel. et Cic. de off. etc. } ed Monac.
3) Xenoph. memorab. et hist. graeca etc. } ed Monac.
4) Sailers Uebungen des Geiſtes.

II. Aus dem beſondern Fortgange.

1) Aus der Religionslehre: C. Zeller, Sailers Grundlehren der Religion.
2) Aus dem Lateiniſchen: Cicer. Oratt. sel. de off. Cato et Laelius etc. ed. monac.
3) Aus dem Griechiſchen: Thierſch's kl. griech. Grammatik.
4) Aus dem Teutſchen: Mutzl's Urgeſchichte.
5) Aus der Arithmetik: Dr. Mayr's Element. der Mathematik.
6) Aus der Geſchichte und Geographie: Beitelrocks Geſchichte I. und II. Th.

Digitized by Google

III.

Dritte Klaſſe.

Lehrer:

Herr Profeſſor **Michael Heckner**, Klaßlehrer.
„ „ **Anton Kräh**, Religionslehrer.

Lehrgegenſtände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   a) Nach dem Augsburger Diöceſan-Katechismus, das 4. Hauptſtück.
   b) Bibliſche Geſchichte des neuen Teſtaments 1tes Bändchen.
2. Lateiniſche Sprache, wochentlich 12 Stunden:
   a) Grammatik, nach Otto Schulz, die ganze Satzlehre.
   d) Corn. Nepos, die Biographien von 21 bis 25.
   c) Nach Dronke's Aufgaben aus dem Teutſchen ins Lateiniſche, die Caſuslehre, 10 bis 12 Zeilen, jedesmal zu Anfang eines Abſatzes.
   d) Loci memoriales ſeit dem zweiten Semeſter, die für die dritte Klaſſe der lateiniſchen Schule vorgeſchriebenen 44 Stücke.
3. Teutſche Sprache, wochentlich 2 Stunden:
   a) Grammatik nach Heyſe, die Lehre der Redeſätze nebſt der Wiederholung der verſchiedenen Redetheile.
   b) Teutſche Leſebücher für die Jugend, benützt theils zum Memoriren und Vortragen, theils zum Vorleſen und Wiedernacherzählen.
4) Arithmetik nach Hoffmann's Anleitung, wochentlich 3 Stunden:
   a) Die ganzen Zahlen.
   b) Die Decimal- und gemeinen Brüche.
   c) Die Verhältniſſe und Proportionen.
   d) Die einfache Regel Detri.
5. Allgemeine Geſchichte nebſt Geographie, wochentlich 3 Stunden:
   Die alte Geſchichte bis zur neueſten Geſchichte incl. nach Uſchold's Grundriß.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 40; der am Schluſſe des Jahres vorhandenen: 40.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Beſondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Teutſche Sprache.	Arithmetik.	Geſchichte.
*1	Xaver Pfeifer.	15	5	Deiſenhofen.	Schmiedmeiſter.	2	6	5	*1
*2	Georg Mair.	13	9	Heudorf.	Ökonom.	*1	7	9	1
*3	Xaver Bauhof.	13	11	Dilingen.	Handelsmann. †	5	6	2	2
*4	Joſeph Trollmann.	15	8	Rittingen.	Oekonom.	6	11	3	5
5	Johann Link.	16	3	Donaualtheim.	Schneidermeiſter.	8	5	*1	20
6	Georg Bertold.	14	11	Donauwörth.	Seilermeiſter.	4	*1	18	12
6	Joſ. Wengenmair.	16	7	Donaualtheim.	Oekonom.	3	8	11	16
8	Xaver Brouninger.	14	10	Höchſtädt.	Zimmermann.	8	5	16	20
9	Andreas Riß.	17	6	Scheppach.	Sattlermeiſter.	6	10	18	16
10	Johann Köberle.	16	7	Sonthofen.	Handelsmann.	14	12	8	8
11	Jakob Schmid.	16	10	Baiershofen.	Oekonom.	10	21	7	12
12	Al. Balletshofer.	15	3	Zuſamaltheim.	Ziegler.	16	10	11	3
13	Joachim Schlaiſer.	14	9	Glött.	Schneidermeiſter.	11	8	23	10
14	Ludwig Schwaigart.	13	—	Burgau.	Kaufmann.	11	14	16	17
15	Otto Wurzer.	13	10	Günzburg.	k. Landrichter.	16	22	7	13
16	Joachim Heim.	15	6	Lauingen.	Blätterſetzer.	20	9	18	3
16	Anton Jglinger.	14	3	Dilingen.	Schuhmachermeiſter.	16	13	12	23
18	Joſeph Baum.	15	7	Donaualtheim.	Bäckermeiſter.	15	18	14	14
19	Carl Benzer.	14	7	Gundelfingen.	Gaſtwirth.	12	20	15	30
19	Alois Fäuſtle.	17	5	Waldkirch.	Söldner.	14	12	23	22
21	Joſeph Hermann.	14	5	Dilingen.	Schreinermeiſter.	24	18	9	13
22	Joſeph Leinauer.	13	4	Lutzingen.	Lehrer.	17	23	21	12
23	Joſeph Kreuzer.	16	5	Attenhofen.	Lehrer.	13	24	29	11
24	Xaver Julius.	14	—	Stötten.	Lehrer.	18	23	21	24
25	Joſeph Markmüller.	15	1	Höchſtädt.	Eiſenhändler.	24	16	26	22
26	Anton Schöpf.	14	4	Meßhofen.	Schuhmachermeiſter.	32	10	29	21
27	Othmar Wolf.	15	—	Attenhofen.	Oekonom.	20	30	33	29
28	Lorenz Julius.	15	—	Bernbach.	Lehrer.	30	14	31	30
29	Leonhard Sailler.	15	5	Vorderrieth.	Söldner. †	27	30	25	24
30	Johann Liebhaber.	19	—	Aufheim.	Lehrer.	26	20	32	35
30	Joh. Ev. Stadler.	14	11	Breitenbrunn.	Wirth.	32	33	13	23
32	Jgnaz Strehle.	15	4	Glött.	Oekonom.	28	24	28	20
32	Kaſpar Braun.	16	3	Unterliezheim.	Söldner.	29	28	29	24
34	Joſeph Bucher.	14	9	Finningen.	Schuhmachermeiſter.	28	30	37	34
34	Leonh. Schretzenmair.	16	10	Haſenhofen.	Söldner.	33	29	34	22
36	Math. Deiſenhofer.	15	8	Höttlingen.	Oekonom.	35	27	35	26
37	Carl Bauer.	14	8	Lauingen.	Scribent.	36	26	39	34
38	Xaver Deibler.	15	3	Höchſtädt.	Rothgerber.	38	20	39	39
39	Joh. Nep. Botzenhard.	15	4	Dilingen.	Zimmermeiſter.	39	34	38	31
—	Joh. Bapt. Herrling.	16	10	Utzmenningen.	Bauer.	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.
2. Der Schüler Georg Mair, iſt auch in der Geſchichte und Religionslehre preiswürdig; und ſo verdienen auch noch Alois Balletshofer und Joachim Heim ein beſonderes Lob in der Geſchichte.
3. Die Schüler: Botzenhard, Deibler, Herrling, Lorenz u. Xav. Julius, Markmüller und Strehle wurden durch mehrmal eintretende Krankheit vom Schulbeſuche abgehalten und folglich an beſſern Fortſchritten gehindert.
4. Der Schüler Joſeph Herrling iſt erſt im Sommerſemeſter in die Klaſſe eingetreten, und ward deßwegen nicht in die allgemeine Fortgangsberechnung gebracht.

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Livii opera I. II. III. IV. T. ed. monac.
2. Adelungs Wörterbuch I. und II. Th.
3. Cevae Jesus puer.
4. Mutzel's Urgeſchichte.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre: Xaver Bauhof Kornmann Sybille der Religion.
2. Aus dem Lateiniſchen: Adelungs Wörterbuch, III. und IV. Th.
3. Aus dem Teutſchen: Euchologium v. Dr. Gratz.
4. Aus der Arithmetik: Beitelrocks Geſch. I. und II. Th.
5. Aus der Geſchichte: Livii op. T. V. VI. VII. ed. monac.

Digitized by Google

III.

Zweite Klaſſe.

Lehrer:

Herr Studienlehrer **Joh. Nep. Keller**, Klaß- und Schreiblehrer.
„ Profeſſor **Anton Kräh**, Religionslehrer.

Lehrgegenſtände.

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   Das dritte Hauptſtück nach dem Augsburger Diözeſan-Katechismus; bibliſche Geſchichte, altes Teſtament, zweites Bändchen.
2. Lateiniſche Sprache, wochentlich 12 Stunden:
   Die Syntaxis nach Otto Schulz und deſſen Aufgaben zur Einübung; Jakobs Elementarbuch. Schul- und Hausaufgaben; Loci memoriales 28. eingeübt.
3. Teutſche Sprache, wochentlich 2 Stunden:
   Die Lehre von den Redeſätzen, nach Heyſe.
4. Arithmetik, wochentlich 2 Stunden:
   Die Lehre von den Brüchen, nach Hoffmann.
5. Geographie, wochentlich 2 Stunden:
   Teutſchland, vorzüglich Bayern, nach Rieſenböcks Grundriß, umgearbeitet von Broxner.
6. Kalligraphie, wochentlich 2 Stunden:
   Teutſche — nach mitgetheilten Wandtafeln — lateiniſche Schriftzüge.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 37; b) der am Schluſſe des Jahres vorhandenen: 35.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Teutsche Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
*1	Karl Leveling.	13	4	Dilingen.	Kaufmann.	3	*1	1	2	1
*1	Kaſpar Hauſer.	15	5	Gundelfingen.	Regenſchirmmacher. †	2	3	*1	2	10
*3	Andreas Knoll.	12	9	Babenhauſen.	Poſthalter.	5	1	1	*2	5
*4	Joſ. Al. Hippele.	18	4	Tapſheim.	Webermeiſter.	*1	12	1	2	13
5	Ignaz Neuer.	14	5	Oberſahlheim.	Metzgermeiſter.	4	6	12	9	25
6	Georg Weh.	11	4	Gundelfingen.	Schmiedmeiſter.	10	3	1	16	7
7	Ludw. Endrös.	14	7	Dilingen.	Schneidermeiſter.	5	10	9	9	13
8	Michael Gruber.	16	3	Schretzheim.	Webermeiſter.	9	12	1	9	13
9	Kempter Friedr.	14	6	Unterroth.	Sattlermeiſter.	11	8	1	13	7
10	Fiſcher Johann.	14	2	Dilingen.	Schloſſermeiſter.	12	6	8	2	2
10	Karl Zwerger.	15	7	Oettingen.	Tiſchlermeiſter.	8	3	12	17	6
12	Leonh. Mairhofer.	13	11	Gundremmingen.	Maurermeiſter.	7	16	10	15	20
13	Johann Schmoll.	15	2	Dilingen.	Taglöhner.	13	10	15	1	*1
14	Johann Wengner.	13	2	Dilingen.	Metzgermeiſter.	14	14	11	9	5
15	Sebaſt. Hauſer.	14	10	Gundelfingen.	Schneidermeiſter.	18	9	17	2	4
16	Johann Bruggaier.	12	11	Dilingen.	Pächter.	17	21	12	13	30
17	Rupert Kummer.	14	6	Hauſen.	Bauer.	14	17	20	21	7
18	Philipp Wölfle.	13	3	Dilingen.	Regimentsſchneider.	22	21	15	2	16
18	Hieronym. Bunk.	13	10	Bergheim.	Bauer.	16	18	22	18	17
20	Xaver Löffler.	14	—	Dilingen.	Seilermeiſter.	19	23	18	18	11
21	Joſeph Birkhofer.	12	3	Dilingen.	Sattlermeiſter.	21	20	24	18	27
22	Anton Reichenſperger.	12	—	Dilingen.	Trompeter. †	19	15	30	32	17
23	Albrecht Kummer.	13	11	Haarburg.	Herrſch. Richter.	22	27	26	30	17
24	Ludwig Görz.	12	8	Mindelheim.	Handelsmann.	26	24	28	21	29
25	Stephan Reher.	15	1	Ebnath, K. Württ.	Metzgermeiſter.	29	19	24	27	26
26	Peregr. Haſner.	12	2	Tapſheim.	Kramer.	25	31	23	24	19
27	Xav. Wengenmaier.	14	1	Altheim.	Bauer.	24	30	29	21	33
28	Joſeph Huber.	13	10	Unterliezheim.	Söldner.	30	25	21	24	23
29	Leonhard Andres.	15	10	Münſter.	Flurer.	28	33	18	31	33
30	Adolph Kummer.	12	11	Haarburg.	Herrſch. Richter.	27	26	32	29	24
31	Joſeph Linder.	17	5	Dilingen.	Taglöhner.	33	29	26	26	21
32	Georg Mihleiſen.	14	9	Großkötz.	Bäckermeiſter.	32	28	31	27	28
33	Joſeph Linder.	14	3	Nerſingen.	Gaſtgeber.	34	32	33	33	32
—	Georg Bauer.	13	11	Ulſtadt, Mitt. Fr.	k. Landrichter.	—	—	—	—	—
—	Heinrich Haſcher.	13	11	Bamberg.	Militair-Sattler.	—	—	—	—	—
—	Xaver Hitzler.	13	9	Höchſtädt.	Buchbinder.	—	—	—	—	—
—	Rud. Remele.	16	11	Wertingen.	Chorregent.	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhielten Preiſe.

2) Preiswürdig ſind: in der Religionslehre: Weh und Reuer; in der teutſchen Sprache Knoll; in der Arithmetik: Leveling, Knoll, Hippele, Weh, Gruber und Kempter; in der Geographie: Schmoll, in der Kaligraphie: Leveling.

3) In die allgemeine Fortgangs-Berechnung konnten Georg Bauer und Heinrich Haſcher nicht gebracht werden, weil ſie im Laufe des 2ten Semeſters eintraten, Xav. Hitzler und Rudolph Remmele zu gleicher Zeit unangemeldet der Schule fremd wurden.

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Geſchichte der Römer v. Goldſchmit.
2. Adelung's kleines Wörterbuch.
3. Bruckbräu's allgem. Hilfsbuch.
4. Hüllſtedt's Sammlung 1. Abth.

II. Aus dem speciellen Fortgange.

1) Aus der Religionslehre: Joh. Wengner: Hirſchers Faſten-Evangelien.
2) Aus dem Lateiniſchen: Hüllſtedt's Sammlung. 2. Abth.
3) Aus dem Teutſchen: Adelung's kleines Wörterbuch.
4) Aus der Arithmetik: Sailer's vertraute Reden.
5) Aus der Geographie: Beitelrock's Geſch. 1. Th.
6) Aus der Kalligraphie: Tegernſee und ſeine Umgebung.

Digitized by Google

IV.

Erſte Klaſſe.

Lehrer:

Herr Studienlehrer **Nikolaus Egger**, Klaßlehrer.
Herr Profeſſor **Anton Kräh**, Religionslehrer.
Herr Studienlehrer **Keller**, Schreiblehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre wochentlich 2 Stunden:
Das erſte und zweite Hauptſtück nach dem Katechismus für das Biſthum Augsburg, nebſt der bibliſchen Geſchichte des alten Teſtamentes, I. Bändchen.

2) Lateiniſche Sprache, wochentlich 12 Stunden:
Die Formenlehre nach der Grammatik von Schulz, eingeübt nach deſſen Aufgaben zur Einübung der lat. Grammatik, I. Curſes, und Jakobs Elementarbuch, I. Bändchen.

3) Teutſche Sprache, wochentlich 2 Stunden:
Die Orthographie nebſt der Formenlehre, nach Heyſe. Dazu Gedächtnißübungen nebſt paſſenden Leſeübungen.

4) Arithmetik, wochentlich 2 Stunden:
Die vier Rechnungsarten in benannten Größen, nebſt Kopfrechnen, nach Hoffmann.

5) Geographie, wochentlich 2 Stunden:
Allgemeine Geographie nach Rieſenböcks Grundriß, umgearbeitet von Brorner.

6) Kalligraphie, wochentlich 2 Stunden.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: **43**; b) der am Schluſſe des Jahres vorhandenen: **38**.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Beſondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Teutſche Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
*1	Martin Löffler.	12	7	Dilingen.	Seilermeiſter.	*1	2	4	*1	5
*2	Georg Maier.	13	6	Staufen.	Söldner.	3	3	*1	6	6
*3	Otto Bauhof.	12	4	Dilingen.	Handelsmann. †	4	*1	12	4	5
*4	Franz Bernh. Dirle.	14	7	Donauwörth.	Kanzliſt.	2	4	20	4	21
5	Xaver Bayer.	13	6	Höchſtädt.	Drexlermeiſter.	6	13	4	17	23
6	Max Strobl.	14	9	Wittislingen.	Schreinermeiſter.	7	12	8	10	15
7	Joſeph Hintermayr.	12	3	Donaualtheim.	Thierarzt.	5	18	12	4	14
7	Michael Keiß.	14	8	Wittislingen.	Söldner.	8	13	4	18	9
9	Joſeph Staubwaſſer.	12	5	Wertingen.	Sattlermeiſter.	13	7	8	8	26
10	Johann Kober.	12	1	Dilingen	Tuchſcheerermeiſter.	11	10	8	15	10
11	Xaver Guggenberger.	14	—	Höchſtädt.	Bierbräuer.	10	15	12	8	24
12	Xaver Oßwald.	14	2	Hafenhofen.	Schullehrer.	9	17	12	11	11
13	Joſeph Klaiber.	12	—	Dilingen.	Hausbeſitzer.	15	5	7	26	16
14	Georg Leder.	12	8	Dilingen.	Ökonom.	17	10	17	3	7
15	Wilhelm Berreth.	13	7	Neuſchmitt.	H mmermeiſter.	18	9	12	22	6
16	Johann Nep. Baur.	13	8	Attenhauſen.	k. Revierförſter.	20	7	17	12	17
17	Anton Kretz.	11	10	Weißenhorn.	Schreiber.	12	22	17	25	*1
18	Wilibald Keiſel.	13	1	Lauingen.	Kornmeſſer.	24	18	1	21	25
18	Xaver Hartmann.	13	6	Donaualtheim.	Bauer.	23	23	1	15	19
20	Anton Kaſtner.	11	9	Dilingen.	Chirurg.	14	16	23	24	20
21	Mathias Merkle.	13	3	Unterfahlheim.	Schuhmachermeiſter.	16	23	23	7	27
21	Joſeph Neidhart.	12	9	Dilingen	Chirurg.	25	6	11	29	19
23	Michael Sam.	11	10	Dilingen.	Taglöhner.	21	28	25	19	22
24	Joſeph Plank.	13	—	Gundelfingen.	Gaſtwirth u. Bräuer.	29	20	22	13	3
25	Otto Baur.	11	—	Obenhauſen.	Handelsmann.	19	26	33	31	2
26	Georg Kraus.	14	2	Schretzheim.	Söldner.	28	30	20	14	18
27	Linus Haas.	13	11	Ziertheim.	Schullehrer.	22	32	29	27	13
28	Anton Wagner.	11	10	Dilingen.	Bäckermeiſter.	31	21	26	20	29
29	Joſeph Fiſcher.	14	6	Wertingen.	Gaſtgeber u. Bräuer.	27	29	29	23	27
30	Joſeph Anton Kraus.	12	10	Höchſtädt.	Krämer.	32	23	27	28	8
31	Anton Diez.	11	6	Dilingen.	Schneidermeiſter.	33	27	27	33	12
31	Joſeph Zimmermann.	12	3	Kicklingen.	Tafernwirth.	26	33	34	35	33
33	Karl Engelhardt.	12	4	Glött.	Chirurg.	30	31	35	30	28
34	Michael Huthmann.	13	7	Altenberg.	Bäcker.	34	34	32	32	4
35	Joſeph Häusler.	12	6	Dilingen.	Maurergeſelle.	35	35	31	34	31
—	Karl Hizl.	10	10	Diſchingen im K. W.	Wirth.	22	10	29	6	8
—	Auguſt Bauer.	10	6	Rothenburg a. d. T.	k. Landrichter.	—	—	—	—	—
—	Franz v. Langenmantel.	13	7	Augsburg.	quiesz. Beizollbeamter.	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.

2. Xaver Kraus, Peter Haſſelbaur, Johann Greil und Anton Haas traten im Laufe des Schuljahres freiwillig aus. Ein Schüler wurde fortgewieſen. Dagegen traten im Laufe des Sommerſemeſters ein: Karl Hizl und August Bauer; Franz von Langenmantel hat Kränklichkeit halber ſchon am 21. Jäner die Schule verlaſſen.

3. Außer dieſen wurden durch Krankheit auf längere Zeit an ihren Studien gehindert: Bernhard Dirle, Anton Wagner, und vorzüglich Joſeph Fiſcher.

4) Otto Bauhof iſt auch in der Geographie preiswürdig.

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Sailer's Grundlehren der Religion.
2. Hauber's Jugendbibliothek (Lilien).
3. Sailer's vertraute Reden an Jünglinge.
4. Cevae Jesus puer (latein und teutſch).

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre: Martin Löffler, Sailer's Geiſtesübungen.
2. Aus dem Lateiniſchen: Cevae Jesus puer (latein und teutſch).
3. Aus dem Teutſchen: Adelung's Wörterbuch.
4. Aus der Arithmetik: Sailer's chriſtlicher Monat.
5. Aus der Geographie: Mutzel's Urgeſchichte der Erde.
6. Aus der Kalligraphie: Gratz's Euchologium graeco-latinum.

Digitized by Google

Außerordentlicher Unterricht.

I. Franzöſiſche Sprache.

Hievon oben, beim Gymnaſium.

II. Zeichnungs-Unterricht.

Dieſen ertheilte gemeinſchaftlich mit den Schülern des Gymnaſiums, 51 Schülern der lateiniſchen Schule der königl. Zeichnungslehrer: Herr **Joh. Bapt. Weiß.**

Unter dieſen verdienen beſonders folgende belobt zu werden:

Baur Friedr., Beckler Herrmann, Beckler Carl, Enzensberger Ferd., Feiſtle Max, Grimm Alfred, Gebhart Carl, Hauſer Lorenz, Krouzer Xaver, Müller Joſ., Reiſchle Carl, Schilling Joſ., Schneider Stephan, Winter Alban, Zeller Carl; Zimmermann Ludwig, Bauhof Xav., Benzer Carl, Bozenhard Joh., Iglinger Ant., Julins Lor., Julius Xaver, Köberle Joh., Riß Andr., Fiſcher Joh., Görz Ludw., Hippele Alois, Knoll Andr., Kummer Adolph, Leveling Carl, Mayrhofer Leonh., Neuer Ignaz, Schmoll Joh., Berreth Wilh., Löffler Martin, Merkle Mathias, Oswald Xaver.

III. Geſang- und Muſik-Unterricht.

Dieſen ertheilte der Muſiklehrer Herr **Gebhart** den Schülern der lateiniſchen Schule gemeinſchaftlich mit den Gymnaſialſchülern.

Von den 44 Geſangſchülern verdienen öffentliches Lob:

Wölfle Phil., Löffler Mart., Leveling Carl, Zeller Carl, Hauſer Lor., Gebhart Carl, Schmoll Joh., Zunhammer Andr., Leinauer Joſ., Riß Andr., Köberle Joh, Schmid Jak., Kreuzer Joſ., Schneider Stephan, Hentſch Melchior.

Digitized by Google

Von den 32 Inſtrumentaliſten: Julius Lor., Julius Xav., Bobinger Carl, Löffler Matt., Schneider Steph., Feiſtle Max, Leinauer Joſ., Hauſer Sebaſt., Zeller Karl, Beckler Hermann ꝛc.

IV. Turnübungen.

Die Meiſten der lateiniſchen Schüler nahmen mit den Gymnaſialſchülern regen Antheil an den Turnübungen, jeder nach ſeinen körperlichen Kräften und nach dem Maaße der Vorbildung in frühern Jahren.

A. A. Schrott,
Rector.

Digitized by Google

Digitized by Google